

Harro Preiss

**Mann und Frau -
doch mehr Unterschiede als gedacht?**

Untersuchungen bei Mäusen ergaben gravierende Unterschiede zwischen weiblichen und männlichen Tieren. Man vermutet, dass auch beim Menschen noch nicht entdeckte Unterschiede vorliegen, die vor allem in der Medizin von hoher Bedeutung sind.

Die CaM-Kinasen sind eine Gruppe von Proteinen. Sie spielen eine große Rolle, wenn Inhalte aus dem Kurzzeitgedächtnis in das Langzeitgedächtnis übertragen werden sollen, um da endgültig gespeichert zu werden.

Peter Giese und sein Team des Kings College London untersuchten eben diese Prozesse bei Mäusen und stellten fest, dass das Fehlen dieser Kinasen bei den Männchen bewirkte, dass Situationen und Orte im Langzeitgedächtnis nicht mehr gespeichert wurden. Gleiche Versuche bei Weibchen erbrachten keinerlei Veränderungen im Speichern. Somit kann vermutet werden, dass die Speichermechanismen eindeutig geschlechtsspezifisch sind. Dies könnte sich auch beim Menschen zeigen.

Anzeichen dafür sind, dass viele Krankheiten bei Männern und Frauen tatsächlich unterschiedlich verlaufen. So tritt bei jeder 6. Frau über 65 in den USA Alzheimer auf, hingegen nur bei jedem 11. Mann. Daraus kann man schließen, dass bei Mann und Frau im Gehirn tatsächlich verschiedene Prozesse ablaufen. Das schiebt natürlich eine geschlechtsdifferenzierende Medikamentierung in den Vordergrund.

Noch während der Forschungen wurde Giese und sein Team unter Druck gesetzt. Giese: „Ich kenne Kollegen, die mir gesagt haben, dass es politisch nicht korrekt sei, dass man an solchen *sex-differences* arbeite. Das muss doch alles gleich sein und man darf da nicht diskriminieren. Naja, aber wenn die Biologie eben anders ist, dann muss man das eben kennenlernen und entsprechend handeln, wenn es um die Medizin geht.“ Interessant und gefährlich gleichzeitig, wenn die Politik offen in die Forschung eingreift. Solche Zeiten gab es schon einmal.

Literatur: Sendung des Deutschlandfunks, Forschung aktuell, Anneke Meyer 06.05.2015
Mäuse speichern Informationen unterschiedlich